

## Der europäische Raumfahrtkontext (nach der Tagung des ESA-Ministerrats im Jahr 2025)

Josef Aschbacher - 09 Dez 2025

Der Weltraum ist für moderne Gesellschaften und die Weltwirtschaft unverzichtbar geworden, doch Europa verliert gegenüber den Großmächten an Boden. Die ESA, die ihr 50-jähriges Bestehen feierte, lanciert die Strategie 2040, um Nachhaltigkeit, Autonomie, Innovation und Erforschung zu stärken und gleichzeitig ihre Methoden zu modernisieren. Das Ministertreffen von 2025 bestätigte dieses Ziel mit einer Rekordbeteiligung seiner Mitglieder, um die Herausforderungen anzugehen. Dank dieser Reformen will Europa seine Widerstandsfähigkeit und seine strategische Rolle in einem sich rasch wandelnden Raumfahrtsektor festigen.



[Neuigkeiten](#) | [Stiftung](#) | [Kommission](#) | [Rat der Europäischen Union](#) | [Trilogie](#) | [Diplomatie](#) |

[Europäische Agenturen](#) | [Deutschland](#) | [Zypern](#) | [Tschechische Republik](#) | [Kosovo](#) | [Ukraine](#) |

[NATO](#) | [Berichte / Studien](#) | [Kultur](#) |

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### ■ Neuigkeiten :



## Trumpismus, eine echte Ideologie

Die Veröffentlichung der amerikanischen Sicherheitsstrategie am 5. Dezember bestätigt, was bereits erkennbar war: Der Präsident der Vereinigten Staaten betrachtet Europa als im Niedergang begriffen und beabsichtigt, zur Umkehrung der Politik nationalistische Oppositionskräfte in den Mitgliedstaaten zu fördern. Dies zu bekämpfen ist nun eine Pflicht und eine dringende Aufgabe für Europa. Es ist eine lebenswichtige Notwendigkeit innerhalb Europas und ein Imperativ außerhalb Europas für das Schicksal der Welt. [Fortsetzung](#)

## ■ Stiftung :



### Neue Auszahlungen im Rahmen von NextGenerationEU

Am 1. und 2. Dezember hat die Europäische Kommission neue Auszahlungen im Rahmen von NextGenerationEU vorgenommen. Bulgarien hat seinen dritten Zahlungsantrag in Höhe von 1,6 Mrd. EUR erhalten. Kroatien hat eine positive Bewertung seines siebten Zahlungsantrags in Höhe von 1,1 Mrd. EUR erhalten. Italien erhielt eine positive Bewertung für seinen 8. Zahlungsantrag in Höhe von 12,8 Milliarden Euro. Schließlich erhielt Polen seine dritte Zahlung in Höhe von 6,2 Milliarden Euro. Einzelheiten zu diesen Auszahlungen sind auf der Website der Stiftung verfügbar. [Fortsetzung](#)



### Verschenken Sie den "Schuman-Bericht" zu Weihnachten!

Wie jedes Jahr vereint der "Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union" wichtige Beiträge, bisher unveröffentlichte Karten und kommentierte statistische Studien zu den größten Herausforderungen der Union im Jahr 2025: Verteidigung und Sicherheit, europäische Wettbewerbsfähigkeit oder Investitionen im Raumfahrtsektor. Er ist im Buchhandel, auf der Website der Stiftung und in digitaler Form erhältlich. Bestellen Sie jetzt! [Fortsetzung](#)

## ■ Kommission :



## Decken des Finanzierungsbedarfs der Ukraine

Am 3. Dezember hat die Europäische Kommission zwei Optionen zur Finanzierung des Bedarfs der Ukraine in den Jahren 2026-2027 vorgeschlagen. Zum einen die gemeinsame Anleihe, bei der durch die Ausgabe von durch den EU-Haushalt garantierten Anleihen Mittel auf den Finanzmärkten aufgenommen werden. Zum anderen der Reparaturkreditmechanismus, der es der Kommission ermöglichen würde, Kredite nicht auf den Finanzmärkten, sondern direkt bei Finanzinstituten der Union aufzunehmen, die Vermögenswerte der russischen Zentralbank halten, die derzeit aufgrund von Sanktionen eingefroren sind. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit

Am 3. Dezember stellte die Europäische Kommission eine Strategie zur Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit vor, die darauf abzielt, strategische Abhängigkeiten bei Gütern und Dienstleistungen zu verringern, sichere Investitionen anzuziehen, eine dynamische europäische Verteidigungs- und Raumfahrtindustrie zu unterstützen, die Führungsrolle der Union im Bereich kritischer Technologien zu sichern, sensible Informationen und Daten zu schützen und die kritischen Infrastrukturen Europas zu schützen. Im Mittelpunkt der Strategie steht der Vorschlag "ResourceEU", der darauf abzielt, die Lieferketten für kritische Rohstoffe zu sichern und die Wettbewerbsfähigkeit der Union zu stärken. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



## Vollständige Integration der Finanzmärkte

Am 4. Dezember stellte die Europäische Kommission Maßnahmen zur Vereinfachung des Binnenmarktes für Finanzdienstleistungen vor, mit denen ein stärker integriertes, effizienteres und wettbewerbsfähigeres Finanzsystem geschaffen werden soll. Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen gehören die Verbesserung der Passmöglichkeiten für geregelte Märkte und zentrale Wertpapierverwahrer, die Einführung des Status eines "paneuropäischen Marktbetreibers" für Betreiber von Handelsplattformen und die Stärkung der Koordinierungsrolle der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für den Bereich der Vermögensverwaltung. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)



## Geldstrafe gegen das soziale Netzwerk X

Am 5. Dezember verhängte die Europäische Kommission eine Geldstrafe in Höhe von 120 Millionen Euro gegen X wegen Verstoßes gegen seine Transparenzpflichten. Es wurden drei Verstöße festgestellt: die irreführende Verwendung seines "blauen Verifizierungszeichens", das ohne tatsächliche Überprüfung der Identität der Person hinter dem Konto erworben werden kann; mangelnde Transparenz seines Werberegisters und schließlich die Nichteinhaltung seiner Verpflichtungen gemäß dem Gesetzespaket über den Zugang von Forschern zu öffentlichen Daten der Plattform. Die von X eingerichteten Verfahren für den Zugang von Forschern zu öffentlichen Daten schaffen unnötige Hindernisse. [Fortsetzung](#)



## Neue Strategie zur Drogenbekämpfung

Am 4. Dezember stellte die Kommission ihre neue Anti-Drogen-Strategie und einen neuen Aktionsplan zur Bekämpfung des Drogenhandels vor, um die Bürger zu schützen und kriminelle Netzwerke zu zerschlagen. Diese Strategie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der sich unter anderem auf die Verbesserung der Vorsorge und Reaktion auf drogenbedingte Gefahren, den Schutz der öffentlichen Gesundheit und die Stärkung der Sicherheit konzentriert. [Fortsetzung](#)

## ■ Rat der Europäischen Union :



## Treffen der Verteidigungsminister

Am 1. Dezember diskutierten die Verteidigungsminister über die industrielle Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich mit der Ukraine und darüber, wie zusätzliche private Finanzmittel mobilisiert werden können. Sie sprachen über die militärische Mobilität und über Leitlinien zur Stärkung der Europäischen Verteidigungsagentur (EDA). [Fortsetzung](#)



## Treffen der Verkehrs- und Telekommunikationsminister

Am 4. Dezember schlugen die Verkehrsminister vor, die Richtlinie über die zulässigen Höchstabmessungen und -gewichte für bestimmte Straßenfahrzeuge zu ändern, um den Übergang zu emissionsfreien Fahrzeugen zu unterstützen. Sie schlugen eine vollständige Überarbeitung der europäischen Vorschriften für die Straßenverkehrssicherheit und die Zulassung von Fahrzeugen vor. Am 5. Dezember forderten die Minister für Digitales eine beschleunigte Umsetzung des Aktionsprogramms für das digitale Jahrzehnt 2030. Sie betonten, dass sich die Vereinfachung im digitalen Bereich auf die Verringerung der regulatorischen Belastungen für Unternehmen, KMU und Behörden konzentrieren sollte. [Fortsetzung - Andere Links](#)



## Treffen der Minister für Beschäftigung und Gesundheit

Am 1. und 2. Dezember haben die Minister für Beschäftigung einen Standpunkt zu einer Richtlinie verabschiedet, mit der der Anwendungsbereich des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung erweitert, die Prävention von Berufskrankheiten verbessert und der Schutz der Arbeitnehmer vor der Exposition gegenüber schädlichen Stoffen verbessert werden soll. Am 2. Dezember legten ihre Amtskollegen aus dem Gesundheitsbereich ihren Standpunkt zu dem Rechtsakt über kritische Arzneimittel fest, mit dem die Widerstandsfähigkeit Europas gegenüber Versorgungsengpässen gestärkt werden soll. [Fortsetzung - Andere Links](#)

## ■ Trilogie :



## Überarbeitung der Verordnung über Entwaldung

Am 4. Dezember haben der Rat und das Europäische Parlament eine Einigung über eine gezielte Überarbeitung der Verordnung über entwaldungsfreie Produkte erzielt. Ziel ist es, die Umsetzung zu vereinfachen und den Schwerpunkt auf die Verringerung des Verwaltungsaufwands zu legen, ohne dabei die Ziele der Verordnung aus den Augen zu verlieren. [Fortsetzung](#)



## Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Agrar- und Lebensmittelsektors

Am 4. Dezember einigten sich die Verhandlungsführer des Rates und des Europäischen Parlaments auf Vorschriften, die einen Rechtsrahmen für die Verwendung bestimmter Pflanzen aus neuen Genomtechniken (NGT) schaffen. Die Verordnung zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit des Agrar- und Lebensmittelsektors zu verbessern und gleiche Wettbewerbsbedingungen für europäische Marktteilnehmer zu gewährleisten. [Fortsetzung](#)



## Verstärkter Kampf gegen Korruption

Am 2. Dezember haben sich die Verhandlungsführer des Rates und des Europäischen Parlaments auf Mindeststandards geeinigt, nach denen die Mitgliedstaaten Korruptionsdelikte in ihrem Strafrecht definieren und ahnden müssen. Die Einigung umfasst Maßnahmen zur Korruptionsprävention sowie Vorschriften für eine wirksamere Ermittlung und Strafverfolgung. [Fortsetzung](#)



## Auf dem Weg zu einem wettbewerbsfähigen europäischen Weinsektor

Am 4. Dezember haben der Rat und das Europäische Parlament eine Einigung über einen modernisierten politischen Rahmen zur Unterstützung eines wettbewerbsfähigen europäischen Weinsektors erzielt. Die aktualisierten Maßnahmen sollen zu einem besseren Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage führen, die Anpassung an den Klimawandel verbessern, die Kennzeichnungspraktiken vereinfachen und harmonisieren, Innovationen fördern, die Flexibilität bei der Rebpflanzung erhöhen und die ländliche Wirtschaft durch Weintourismus ankurbeln. [Fortsetzung](#)



## Endgültige Beendigung der Abhängigkeit von russischem Gas

Am 3. Dezember haben sich der Rat und das Europäische Parlament auf eine Verordnung zur schrittweisen Einstellung der Einfuhr von russischem Erdgas geeinigt. Die Verordnung führt ein rechtsverbindliches und schrittweises Verbot der Einfuhr von Gas aus Russland ein. Die Mitgliedstaaten müssen bis zum 1. März 2026 nationale Pläne vorlegen, in denen Maßnahmen zur Diversifizierung ihrer Gas- und Ölversorgung beschrieben werden. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

## ■ Diplomatie :



### Strategische Agenda mit Armenien

Am 2. Dezember haben beide Seiten nach Abschluss der 6. Tagung des Partnerschaftsrats zwischen der Europäischen Union und Armenien eine neue strategische Agenda verabschiedet. Diese zielt darauf ab, die Zusammenarbeit in den Bereichen Verkehr, digitale und energetische Verbindungen sowie Krisenmanagement, hybride Bedrohungen und Cybersicherheit zu verstärken. Schließlich bekräftigt sie die Entschlossenheit der Union, das Reformprogramm Armeniens zu unterstützen, unter anderem durch technische und finanzielle Hilfe. [Fortsetzung - Andere Links](#)



### Kooperationsrat mit Kasachstan

Am 1. Dezember hat der Kooperationsrat zwischen der Europäischen Union und Kasachstan anlässlich des 10. Jahrestags der Unterzeichnung ihres Partnerschaftsabkommens eine Bilanz der Fortschritte bei der Umsetzung des Abkommens gezogen. Beide Seiten kündigten die Aufnahme von Verhandlungen über ein Abkommen zur Erleichterung der Visaerteilung und ein Rückübernahmeabkommen an. [Fortsetzung](#)



### Rat für digitale Partnerschaft mit Singapur

Am 1. Dezember trafen sich die Europäische Union und Singapur zum zweiten Mal im Rahmen ihres Rates für digitale Partnerschaft in Brüssel und bekräftigten ihre Absicht, in einer Reihe von digitalen Bereichen wie künstlicher Intelligenz (KI) oder Cybersicherheit zusammenzuarbeiten. Beide Seiten bekräftigten ihre Absicht, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, Innovationen zu fördern und digitale Regeln und Standards zu gestalten. [Fortsetzung](#)







## Polnisch-deutsche Konsultationen

Am 1. Dezember führten der polnische Ministerpräsident Donald Tusk und der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz in Berlin bilaterale Konsultationen durch, deren Schwerpunkt auf Sicherheit und Verteidigung lag. Ein neues "Zeichen der Zeit" in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern ist die Zusammenarbeit im militärischen Bereich, insbesondere die Entwicklung von Infrastrukturen zur Stärkung der Sicherheit. Die Energiepolitik verdeutlicht eine weitere Entwicklung in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern. [Fortsetzung - Andere Links](#)

## ■ Zypern :



## Regierungsumbildung

Am 8. Dezember wurden vier neue Minister (Arbeit, Justiz, Gesundheit, Soziales) vereidigt und zwei Minister wechselten ihr Ressort (Energie) vor dem zyprischen Präsidenten Nikos Christodoulides. Zwar hat keiner der vier neuen Minister Ministererfahrung, doch einige von ihnen sind bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Zypern. [Fortsetzung - Andere Links](#)

## ■ Tschechische Republik :



## Der tschechische Präsident ernennt Andrej Babiš zum neuen Ministerpräsidenten

Der Vorsitzende der Partei ANO, Andrej Babiš, der bei den Parlamentswahlen am 4. Oktober als Sieger hervorging, wurde am 9. Dezember zum Ministerpräsidenten ernannt, nachdem er sich von der Holding Agrofert getrennt hatte, eine Bedingung, die der Präsident der Republik, Petr Pavel, gestellt hatte. [Fortsetzung](#)

## ■ Kosovo :



## 22 Parteien im Wahlkampf

Die kosovarische Wahlkommission gab am 2. Dezember bekannt, dass sie 22 politische Parteien für die Teilnahme an den vorgezogenen Parlamentswahlen am 28. Dezember zugelassen hat. Von den ursprünglich 24 Kandidaten wurden nur zwei abgelehnt: NISMA und Srpska Lista, wobei letztere nicht genügend Stimmen erhalten hatte. Die Ablehnung der serbischen Liste löste eine Welle negativer Reaktionen seitens der internationalen Gemeinschaft aus. [Fortsetzung - Andere Links](#)

## ■ Ukraine :



## Besuch des ukrainischen Präsidenten in Frankreich

Am 1. Dezember empfing der französische Präsident Emmanuel Macron seinen ukrainischen Amtskollegen Wolodymyr Selenskyj. Er bekräftigte seine Unterstützung für das ukrainische Volk und seinen Willen, einen gerechten und dauerhaften Frieden zu gewährleisten. Emmanuel Macron stellte insbesondere die Legitimität des amerikanischen Friedensplans in Frage und erklärte, dass Friedensgarantien "nicht diskutiert oder verhandelt werden können, ohne dass die Ukrainer und die Europäer mit am Tisch sitzen". [Fortsetzung](#)



## Treffen mit dem zyprischen Präsidenten

Am 4. Dezember empfing der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj zum ersten Mal seinen zyprischen Amtskollegen Nikos Christodoulides in Kiew. Sie sprachen über die Unterstützung des EU-Beitritts der Ukraine und betonten die Bedeutung der zyprischen EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2026 für den Fortschritt der Verhandlungen. [Fortsetzung](#)



## Neue Wirtschaftspartnerschaft mit Irland

Am 2. Dezember empfing der irische Premierminister Micheál Martin den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Dublin. Er kündigte im Rahmen des "Fahrplans 2030 für die Partnerschaft zwischen der Ukraine und Irland" eine Finanzhilfe in Höhe von 125 Millionen Euro für die Ukraine an. Dieses Abkommen enthält Maßnahmen, die beide Länder strategisch näher zusammenbringen, darunter insbesondere die Zusammenarbeit in den Bereichen Politik und Sicherheit, den Wiederaufbau und die Wiederherstellung der Ukraine, die Zusammenarbeit in den Bereichen Innovation und Bildung, die Einrichtung des Wirtschaftsforums Irland-Ukraine und die kulturelle Zusammenarbeit. [Fortsetzung - Andere Links](#)

■ NATO :



## Bekräftigtes Engagement für Investitionen in die Verteidigung und Unterstützung der Ukraine

Am 3. Dezember betonten die Außenminister in Abwesenheit des US-Außenministers die Notwendigkeit, Stärke und Einigkeit zu zeigen und vorrangig einen glaubwürdigen Fahrplan für die Aufwendung von 5 % des BIP für Verteidigungsausgaben festzulegen. Es fand eine Sitzung des NATO-Ukraine-Rates statt, bei der neue Verpflichtungen gegenüber der Ukraine angekündigt wurden. [Fortsetzung](#)

## ■ Berichte / Studien :



### Bericht über die Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen am Arbeitsplatz

Am 2. Dezember veröffentlichte das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen Daten zur Gleichstellung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz. Dem Bericht zufolge muss eine Frau durchschnittlich 15,5 Monate arbeiten, um das zu verdienen, was ein Mann in 12 Monaten verdient. Trotz der Fortschritte in der Europäischen Union wird es mindestens noch 50 Jahre dauern, bis vollständige Gleichstellung erreicht ist. Der Jahresbericht, der die Fortschritte der Union auf dem Weg zur vollständigen Gleichstellung verfolgt, bewertet die Europäische Union mit einer Gesamtpunktzahl von 63,4 von 100. [Fortsetzung](#)



### Wirtschaftsausblick der OECD

Am 2. Dezember veröffentlichte die OECD ihren Wirtschaftsausblick für 2025, wonach sich die Weltwirtschaft als widerstandsfähiger erwiesen hat als erwartet. Allerdings häufen sich insbesondere auf dem Arbeitsmarkt grundlegende Schwachstellen: Trotz einer stabilen Arbeitslosenquote von 4,9 % im OECD-Raum liegt die Zahl der offenen Stellen in vielen Ländern nun unter dem Durchschnitt von 2019, während das Vertrauen schwindet. Für 2026 wird ein weltweites BIP-Wachstum von 2,9 % erwartet, für 2027 von 3,1 %. [Fortsetzung](#)

## ■ Kultur :



## Kandinsky in Gallarate

Bis zum 12. April 2026 findet im Kunstmuseum von Gallarate die Ausstellung "Kandinsky und Italien" statt. Die Ausstellung konzentriert sich auf die Bedeutung des Werks und des Denkens des Künstlers im Zusammenhang mit der europäischen Kunstszene und insbesondere der großen Ära der italienischen Abstraktion, die sich zwischen den 1930er und 1950er Jahren entwickelte. Anhand von 130 Werken zeichnet die Ausstellung die Entstehung der abstrakten Kunst und ihre Entwicklung in Europa und Italien nach, ein Erbe, das in der zeitgenössischen kreativen Sprache nach wie vor von großer Bedeutung ist. [Fortsetzung](#)



## Emilija Škarnulytė in St. Ives

Bis zum 12. April 2026 zeigt die Tate Saint Ives die Ausstellung "Emilija Škarnulytė". An der Grenze zwischen Dokumentation und Fantasie schafft die litauische Künstlerin Filme und immersive Installationen, die sich mit der Tiefenzeit und unsichtbaren Systemen sowie mit den möglicherweise verborgenen Machtstrukturen innerhalb der kosmischen und geologischen Ordnung auseinandersetzen. In ihrem Werk werden Militärstützpunkte aus dem Kalten Krieg, Neutrino-Observatorien, stillgelegte Kernkraftwerke und Unterwasser-Datenspeicher zu Überresten einer verschwundenen menschlichen Kultur. [Fortsetzung](#)



## Daniel Dezeuze in Sète

Bis zum 8. März 2026 zeigt das Musée Paul Valéry in Sète die Ausstellung "Daniel Dezeuze". Der Künstler hat sich immer wieder mit den grundlegenden Elementen der Malerei und des künstlerischen Schaffens auseinandergesetzt. Ausgehend von den einfachsten und unterschiedlichsten Materialien, von umfunktionierten Materialien bis hin zu Assemblagen aus Abfallprodukten, erneuert der Künstler Objekte mit einer stets ungebrochenen Neugier und schafft verstörende Werke, eine zeitgenössische Poesie der Zerbrechlichkeit. [Fortsetzung](#)

## Fotografie in Warschau

Bis zum 1. März 2026 ist Warschau zum ersten Mal Thema einer Ausstellung im Fotokabinett des Nationalmuseums. Gezeigt werden Fotografien der Stadt während ihrer Expansion in den 1840er und 1850er Jahren sowie ihrer Verwandlung infolge neuer Investitionen in den 1880er Jahren. Das architektonische Erscheinungsbild der Straßen und Plätze sowie einzelner Gebäude, die aus verschiedenen Blickwinkeln gezeigt werden, erinnert an die Geschichte dieser Hauptstadt im 19. Jahrhundert. [Fortsetzung](#)

## MdbK

### Wandteppiche in Leipzig

Bis zum 12. April 2026 zeigt das Museum der Bildenden Künste in Leipzig die Ausstellung "Welt aus Fäden – Wandteppiche der Moderne". Mit einer Auswahl von rund fünfzig Wandteppichen offenbart die Ausstellung den erstaunlichen ästhetischen Reichtum dieser Textilwelt, ihre historische Entwicklung und hinterfragt ihre zeitgenössische künstlerische Relevanz. [Fortsetzung](#)

## GUGGENHEIM BILBAO

### Arts de la Terre in Bilbao

Bis zum 3. Mai 2026 präsentiert das Guggenheim-Museum in Bilbao die Ausstellung Les Arts de la Terre, die eine Neuinterpretation der Veränderungen künstlerischer Praktiken durch die Brille der Umwelt bietet. Künstler mehrerer Generationen haben sich mit der Frage beschäftigt, wie man mit Erde arbeiten kann. Die Kunst der Erde zeichnet sich durch eine innovative Museografie aus, bei der lokale, kompostierbare oder recycelte Materialien zum Einsatz kommen, sowie durch einen neuartigen logistischen Ansatz. [Fortsetzung](#)



### Ukrainische Saison in Frankreich

Am 1. Dezember wurde die "Saison der Ukraine in Frankreich" eröffnet. Sie wird gemeinsam vom Ukrainischen Institut und dem Institut Français organisiert und widmet sich den bildenden Künsten, der darstellenden Kunst, dem Kino, der Literatur, dem digitalen Schaffen, dem Kulturerbe und der Debatte über Ideen. Das Programm ermöglicht es, neue Facetten der ukrainischen Gesellschaft und Kultur zu entdecken. Die Saison findet in mehreren Städten (Paris, Marseille, Lille, Rennes, Metz, Lyon, Toulouse, Nantes, Caen und Straßburg) statt und zielt darauf ab, die Beziehungen zwischen Frankreich und der Ukraine nachhaltig zu stärken, indem sie die Kultur als wichtigen Hebel für Widerstand, Weitergabe und Zukunft bekräftigt. Sie dauert bis zum 31. März 2026. [Fortsetzung](#)

## ■ Agenda :

 08-09/12/2025

**Rat "Wettbewerbsfähigkeit" und Rat "Justiz und Inneres"** (Brüssel)

---

 11-12/12/2025

**Rat Landwirtschaft und Fischerei** (Brüssel)

---

 11/12/2025

**Treffen der Eurogruppe** (Brüssel)

---

 12/12/2025

**Rat Wirtschaft und Finanzen** (Brüssel)

---

 15/12/2025

**Rat Energie und Rat Auswärtige Angelegenheiten** (Brüssel)



### Der Buchstabe n°1135

PDF

**auf Deutsch** -- Ausgabe von Dienstag 9. Dezember 2025

 **Ich lade  
runter**

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

**Helen Levy ;**

**Catherine d'Angelo, Clément Ramey,**

**Maria Skowronska, Jean Pedurthe**

N° ISSN: **2729-6482**

Eine Frage, eine Anregung?

Kontaktiere uns!

[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

Chefredakteur :

**Juliette Bachschmidt**

Publikationschef :

**Pascale Joannin**

[Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.](#)

**FONDATION ROBERT  
SCHUMAN**

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}